

**Ergänzung: 04.11.2020**

**KITA Digitalisierungsstufe 2: Förderung gemäß Münchner-Förder-Formel inkl. digitaler Antragsstellung für Freie Träger**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01544**

**Beschluss des IT-Ausschusses vom 11.11.2020 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Die Beschlussvorlage Münchner Förderformel (MFF) wurde im IT-Ausschuss am 14.10.2020 in den IT-Ausschuss am 11.11.2020 vertagt. Hintergrund waren weitere Klärungsbedarfe bzgl. der Stellungnahme der SKA. Vor diesem Hintergrund werden folgende ergänzende Informationen gegeben:

- a) Den Trägern soll es bereits Ende 2021 ermöglicht werden, die Antragstellung und Bearbeitung für die Abschlagszahlung im sog. EKI-Förderprogramm und der MFF Faktoren digital abwickeln zu können.
- b) Darauf aufbauend erfolgt die Entwicklung des MFF und EKI-Plus spezifischen Endabrechnungs-Moduls, das der Verwaltung und den Trägern Ende 2022 zur Verfügung gestellt werden kann.
- c) Eine Anbindung an digital 4finance (S4/HANA) soll nach Produktivstellung des SAP-Systems erfolgen, diese ist aktuell für 2023 geplant. Sollte sich die Produktivstellung von digital4finance (S4/HANA) verzögern, hat dies entsprechende Auswirkungen auf die vorliegende Planung. Eine Anbindung der MFF an das SAP-Altssystem würde zu doppelten Aufwänden führen und wird aufgrund des Verwaltungsgrundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aus Projektsicht ausgeschlossen.
- d) Im Anschluss erfolgt die Entwicklung und Integration des Ausgleichzahlungsrechners und der Differenzkostenförderung mit Antragsmodul für Ermäßigungstatbestände bis spätestens Mitte 2025, wenn die Anbindungen planmäßig laufen, kann dies auch noch Ende 2024 erfolgen.

Bei den Ziffern a) bis d) trägt jeweils der Hersteller des Fachverfahrens, auf der der IT-Service von it@M basiert den gesamten Entwicklungsaufwand. Die Kosten sind in der nichtöffentlichen Vorlage dargestellt.

Die 710 PT Aufwand bei it@M dienen zum einen der Übersetzung der fachlichen Anforderungen in eine IT-Spezifikation, gleichzeitig setzt it@M die Betriebsinfrastruktur für die Erweiterung des IT-Services auf, bereitet eine automatisierte Installation der Fachanwendung vor und

kümmert sich um die technischen Tests der Anwendung. Die Aufwände verteilen sich über die verschiedenen Entwicklungsstufen und fallen nicht kontinuierlich an.

Auf der Seite des RBS arbeiten mehrere VZÄ parallel an der Erhebung, der Qualifizierung und der Ausarbeitung der fachlichen Anforderungen zu jeder der Stufen. Diese Arbeiten sind jeweils Voraussetzung der nachfolgenden Tätigkeiten von it@M und des Herstellers der Fachanwendung.

Für die Umsetzung hat der externe Hersteller zum aktuellen Zeitpunkt dem nunmehr beschleunigten Vorgehen zugestimmt.

## II. Antrag des Referenten

Der Antrag des Referenten bleibt unverändert.

1. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens KITA Digitalisierungsstufe 2: Förderung gemäß Münchner-Förder-Formel inkl. digitaler Antragsstellung für Freie Träger zu.
2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zusammen mit dem RBS und der SKA zu verifizieren, wenn die realen Effekte nach Umsetzung des IT-Vorhabens zu wirken beginnen (im ersten Jahr nach Aufnahme des Betriebs).
3. Nach Einführung des IT-Vorhabens ist im Stadtrat über die in der Beschlussvorlage im Vortrag des Referenten unter Ziffer 3.9 Nutzen (IT-Sicht) dargestellten personellen Einspareffekte zu berichten. Bzgl. einer Personalbedarfsermittlung (PBE) ist seitens des RBS mit dem POR rechtzeitig Kontakt aufzunehmen.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig  
Berufsm. Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**

z. K.

**V. Wv. - RIT-Beschlusswesen**